

DER ERZDIOZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 14. April 1980

Anderung der Pfarrgrenzen zwischen den Pfarreien und Kirchengemeinden St. Bonifatius und Herz-Jesu in Karlsruhe. — Weltgebetstag für geistliche Berufe 1980. — Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 1980. — Pfingsten 1980 — Gebetstag der Kranken für die Weltmission. — Religionspädagogischer Sonderschulkurs 1980. — Pastoraltagungen. — Teilnahme am 86. Deutschen Katholikentag in Berlin. — Gottesdienst mit Gehörlosen. — Veronikawerk e. V. — 30tägige Exerzitien. — Priesterexerzitien. — Angebot von Kirchenbänken. — Stellenausschreibung. — Ausschreibung von Pfarreien. — Besetzung von Pfarreien. — Ernennungen. — Versetzung. — Zuruhesetzung. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 66

Anderung der Pfarrgrenzen zwischen den Pfarreien und Kirchengemeinden St. Bonifatius und Herz-Jesu in Karlsruhe

Nach Anhören der Stadt Karlsruhe trennen Wir hiermit mit Wirkung vom 1. Januar 1980 folgende Straßen von der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde St. Bonifatius in Karlsruhe los und teilen sie der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Herz-Jesu in Karlsruhe zu: Kaiserallee 4—12f, Blücherstraße 13—21, Grashofstraße, Helmholtzstraße, Hoffstraße (ungerade Nummern), Kochstraße, Reinhold-Frank-Straße 63—65, Riefstahlstraße 1—7 und 2—6, Röntgenstraße, Südl. Hildepromenade und Virchowstraße.

Die neue Grenze verläuft auf der Achse der Kaiserallee.

Freiburg i. Br., den 24. März 1980

F. Oskar Sauer

Erzbischof

Nr. 67

Ord. 11. 3. 80

Weltgebetstag für geistliche Berufe 1980

Der Weltgebetstag für geistliche Berufe ist dieses Jahr am 27. April zu feiern. Allen Priestern und Diakonen, den Leitungen der Orden, Laienreligionslehrern und Gemeindeferenten geht wie in den Vorjahren das Heft „Zur Pastoral der geistlichen Berufe“ zu. Es enthält Beiträge, Impulse, Modelle für Jugendarbeit und Anregungen zu Predigt und Gottesdienstgestaltung für diesen Tag und darüber hinaus.

Die Pfarrer werden gebeten, die der Sendung beige-fügte Kartenbox mit den Anfragekarten in ihren Kirchen anzubringen. Über diesen konkreten Weg haben in den letzten Jahren hunderte von jungen Leuten Informationen von der Diözesanstelle Berufe der Kirche angefordert und erhalten.

Medien zur Gestaltung des Gebetstages sind zu beziehen bei: Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br., Telefon (07 61) 3 55 34.

Nr. 68

Ord. 6. 3. 80

Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 1980

Am Sonntag, dem 18. Mai 1980, ist der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel. Das Thema lautet: „Die Rolle der Kommunikationsmittel und die Pflichten der Familie“. Wie üblich werden Materialien rechtzeitig in den „Informationen“ veröffentlicht bzw. durch den Materialdienst den Pfarrämtern zugeleitet.

Die Kollekte ist am vorhergehenden Sonntag in geeigneter Weise anzukündigen und den Gläubigen zu empfehlen.

Nr. 69

Ord. 16. 3. 80

Pfingsten 1980 — Gebetstag der Kranken für die Weltmission

Wie in den vergangenen Jahren bietet MISSIO auch zu Pfingsten 1980 Meditationen und Gebete für Kranke an. Als zwölfseitiges Gebetsbild in der Größe von „Gotteslob“, kann es wiederum kostenlos bezogen werden. In Krankenhäusern und auch bei Krankenbesuchen können diese Texte eine gute Hilfe sein. „An andere denken“ hilft oft, mit dem eigenen Leid besser und froher fertig zu werden.

Ebenfalls bietet MISSIO eine Krankenkassette an: „Eine Kette aus Millionen Händen“, missionarische Meditation für Kranke. Für den ganzjährigen pastoralen Verkündigungsdienst bietet MISSIO außerdem Beispieltex-te aus den Jungen Kirchen an.

Alle die im Dienst der Kranken stehen, sind herzlich gebeten, die geistliche Hilfe des Gebetes für die Jungen Kirchen zu fördern. Eine Information mit Bestellformularen wird allen Interessenten zugesandt.

Bestellungen sind zu richten an MISSIO, Hermannstraße 14, 5100 Aachen.

Nr. 70

Religionspädagogischer Sonderschulkurs 1980

Das Kultusministerium Baden-Württemberg und die Bischöflichen Ordinariate Freiburg und Rottenburg veran-

stalten auch 1980 (wie 1977 und 1978) einen Fortbildungskurs für Religionslehrkräfte an Sonderschulen L und G.

Um umgehende Anmeldung ist gebeten: Auf dem Dienstweg an das federführende Oberschulamamt Freiburg, Eisenbahnstr. 68, 7800 Freiburg. Zweitschrift an Institut — Referat Religionspädagogik Wintererstr. 1, Postfach 947, 7800 Freiburg.

Teilnahmebedingungen:

1. Missio canonica
2. Einsatz im RU der Sonderschule für Lernbehinderte oder Geistigbehinderte im Schuljahr 1979/80
3. Keine sonderpädagogische Ausbildung
4. Teilnahme am Gesamtkurs

Kursdauer und Kursverlauf:

Der Kurs dauert ca. 7 Monate und umfaßt

1. Drei Studienwochen
27. 4.—2. 5. 1980
28. 9.—3. 10. 1980
30. 11.—6. 12. 1980
2. Studienaufträge anhand von Literaturangaben durch die Dozenten für die Zeit zwischen den Studienwochen.
3. Schriftliche Erstellung einer Unterrichtseinheit (von der eine Stunde gehalten wird, s. 4.).
4. Unterrichtsbesuch am Schulort des Teilnehmers durch Dozenten des Kurses und der Kursleitung, verbunden mit einem Schulbesuch durch einen Vertreter des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg.
5. Abschlußkolloquium unter Vorsitz des Oberschulamtes Freiburg.

Zertifikat:

Nach erfolgreichem Abschluß des Kurses wird eine von staatl. und kirchl. Behörden unterzeichnete Bescheinigung überreicht.

Unkosten:

Der Kurs ist gebührenfrei.

Unkosten für Verpflegung und Unterkunft entstehen den Teilnehmern nicht. Fahrtkosten, Bahnfahrt 2. Klasse, werden ersetzt.

Kursort:

7800 Freiburg i. Br., Bildungshaus der Kath. Akademie Turnseestraße 24, Telefon: 0761/72413
Kursleitung: Rita Rothardt, Referentin

Nr. 71

Ord. 31. 3. 80

Pastoraltagungen

— Psychologie und Seelsorge —

- 20.—22. 4. 1980 Haus Marienfried, 7602 Oberkirch
- 10.—12. 6. 1980 Kath. Akademie, 7800 Freiburg

Der Priesterrat hat es für notwendig erachtet, daß aus jedem Dekanat wenigstens ein Vertreter anwesend ist, der die Ergebnisse der Tagung an einer der Priesterkonferen-

zen vortragen kann. Das Material dafür wird bereitgestellt.

Die Themen lauten:

„Psychologie des Gesprächs und der Menschenführung“
— Referent: Prof. Dr. G. Heinelt, Freiburg

„Die Bedeutung und Aufgabe der Psychotherapie in der Seelsorge“

— Referent: Prof. DDr. G. Vogel, Essen

„Zum Verhältnis von Theologie und Psychologie“
Gesprächsabend mit Prof. Dr. Bernhard Welte,
Freiburg und den anwesenden Referenten

„Grundfragen einer christlichen Anthropologie“

— Referent: Prof. Dr. J. Splett, Frankfurt.

Anmeldungen sind an das Erzbischöfliche Ordinariat, Abteilung IV, zu richten.

Nr. 72

Ord. 18. 3. 80

Teilnahme am 86. Deutschen Katholikentag in Berlin

Den kirchlichen Mitarbeitern kann zur Teilnahme am 86. Deutschen Katholikentag in Berlin für den 4. Juni 1980 und den 6. Juni 1980 Dienstbefreiung unter Weiterzahlung der Bezüge gewährt werden. Der 5. Juni 1980 (Fronleichnam) ist gesetzlicher Feiertag. Die Kirchengemeinden werden ermächtigt, bei Vorliegen entsprechender Anträge hiernach zu verfahren.

Gottesdienst mit Gehörlosen

In vielen Pfarrgemeinden gibt es gehörlose bzw. taubstumme Menschen. Mit ihrer seelsorglichen Betreuung sind zwar speziell ausgebildete Gehörlosenseelsorger beauftragt, doch gehören auch diese Gehörlosen zur Pfarrgemeinde, sie sind wie jeder andere Gläubige Glieder der Gemeinde. Der Kontakt mit ihnen ist oft mühsam, da sie in ihren Schulen nur einen geringen Wortschatz vom Mund eines Sprechenden abzulesen lernen. So bleiben ihnen z. B. Gemeindegottesdienste meist unverständlich. Ein besonderes Problem entsteht, wenn einem Gehörlosen etwa die Krankensakramente zu spenden sind und ein Gehörlosenseelsorger nicht zur Verfügung steht.

Damit der Priester auch einer solchen Lage nicht ohne Hilfe gegenübersteht, haben die Liturgiekommissionen des Sprachgebietes in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Behindertenseelsorge der DBK ein Sonderrituale erarbeitet: „Gottesdienst mit Gehörlosen“. Es erscheint mit Zustimmung der Bischofskonferenzen des Sprachgebietes und der zuständigen römischen Kongregation. Das Buch sollte wohl in jeder Pfarrei zur Verfügung stehen. Es enthält die wichtigsten gottesdienstlichen Feiern in einer dem mittle-

ren Sprachniveau von Gehörlosen angepaßten Fassung. Damit kann auch der nicht speziell ausgebildete Seelsorger, sofern er langsam und deutlich spricht, einem Gehörlosen Sakramente in einer für diesen verständlichen und damit würdigen Form spenden.

GOTTESDIENST MIT GEHÖRLOSEN. Hrsg. von den Liturgischen Instituten Salzburg-Trier-Zürich. Einsiedeln-Zürich: Benziger, Freiburg-Wien: Herder 1980. Preis: DM ca. 22,80.

Veronikawerk e. V.

Die Mitglieder des Veronikawerkes e. V. und deren Haushälterinnen werden hiermit eingeladen zur Teilnahme an der

ordentlichen Mitgliederversammlung

am Donnerstag, den 8. Mai 1980, 15.00 Uhr, in Karlsruhe, Gemeindezentrum der Pfarrei St. Stephan, Ständehausstraße 4 bei der Stephanskirche.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Msgr. Johann Georg Schmutz
2. Bericht des Vorsitzenden über die Geschäftsjahre 1978 und 1979 des Veronikawerkes
3. Vorlage der Jahresabschlüsse zum 31. 12. 1978 und 31. 12. 1979
 - a) der Geschäftsstelle Freiburg
 - b) des Sanatoriums Sankt Marien in Bad Bellingen
4. Beschlußfassung über
 - a) Genehmigung der Jahresabschlüsse 1978 und 1979
 - b) Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes:
 - a) des Vorsitzenden und des stellv. Vorsitzenden
 - b) der vier geistlichen Mitglieder des Vereins
 - c) der zwei Pfarrhaushälterinnen
6. Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrags
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern wollen schriftlich bis spätestens 30. April 1980 an den Vorstand über die Geschäftsstelle des Veronikawerkes, Kaiser-Joseph-Straße 179, 7800 Freiburg i. Br., eingereicht werden.

Im Interesse der Sache bitten wir die Herren Geistlichen und die Haushälterinnen um zahlreiche Beteiligung an der Mitgliederversammlung.

Der Vorstand des Veronikawerkes e. V.
Msgr. Johann Georg Schmutz
Vorsitzender
Prälat Karl Alexander Schwer
Diözesan-Caritas-Direktor
stellv. Vorsitzender

30tägige Große Exerzitien

Vom 29. Juli bis 29. August 1980 finden im Bildungshaus Bad Schönbrunn, CH-6311 Edlibach bei Zug/Schweiz, 30tägige Exerzitien für Priester, Studenten der Theologie, Ordensleute und andere Mitarbeiter im kirchlichen Dienst statt.

Die Leitung hat Herr Pater Markus Kaiser SJ, Zürich. Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 15 Personen begrenzt.

Anmeldungen und Rückfragen sind zu richten an das Bildungshaus Bad Schönbrunn, CH-6311 Edlibach bei Zug/Schweiz.

Die Kosten betragen Fr. 800,— (pauschal, alles inbegriffen).

Priesterexerzitien

Beuron:

- | | |
|--------------|----------------------|
| 5.— 9. Mai | P. Paulus Gordan OSB |
| 16.—20. Juni | P. Paulus Gordan OSB |
| 8.—12. Sept. | P. Paulus Gordan OSB |
| 6.—10. Okt. | P. Paulus Gordan OSB |
| 10.—14. Nov. | P. Paulus Gordan OSB |
- Thema: „Ich gehe zum Vater“

Anmeldung: Gästepater der Erzabtei, 7792 Beuron.

Innsbruck:

- | | |
|--------------|---|
| 13.—19. Juli | P. Johannes Chrys. Pilz SJ
Im Geist der ignatianischen Exerzitien,
mit Stillschweigen |
|--------------|---|

Anmeldung: P. Minister, Canisianum, Tschurtschenthalerstraße 7, A-6020 Innsbruck, Tel. 05222/21315 o. 22816.

Kloster Reute:

- | | |
|-------------|---|
| 4.— 8. Aug. | Pater Ubald Pichler OFM Cap, Brixen
Thema: „Christus will ich erkennen“
Phil. 3, 10 |
|-------------|---|

Anmeldungen an Kloster Reute-Verwaltung,
7967 Bad-Waldsee 1-Reute.

Vierzehnheiligen:

- | | |
|--------------------------|---|
| 29. Sept. bis
3. Okt. | P. Dr. Anselm Kraus OFM Conv.,
Kloster Schwarzenberg
Thema: „Erneuerung im hl. Geist“ |
| 10.—14. Nov. | P. Georg Deichstetter SJ, Nürnberg
Thema: „Das Leben des Seelsorgers
nach den Betrachtungen des ignatianischen
Exerzitienbuches“ |

Anmeldungen sind an das Diözesanhaus Vierzehnheiligen, 8623 Staffelstein zu richten.

Weiterdingen/Hegau:

- | | |
|-----------------|---|
| 26. Mai—1. Juni | Pfr. Hermann-Josef Kreutler
Ignatianische Exerzitien |
|-----------------|---|

Anmeldung: GCL-Referat, Okenstr. 15, 7800 Freiburg.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 13 · 14. April 1980
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 2 64 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Raum für postalische Zwecke

Angebot von Kirchenbänken

Kirchenbänke, Weichholz, 40 Stück, verschiedene Längen zwischen 2,40 m und 3,60 m, sind kostenlos abzugeben.

Anfragen: Kath. Pfarramt, St. Gallus, Engelgasse 5, 7801 March-Hugstetten.

Stellenausschreibung

Die Stelle des Spirituals im Altersheim und Krankenhaus der Vinzentinerinnen in Heitersheim ist neu zu besetzen. Es ist sowohl die Führung eines eigenen Haushaltes wie Versorgung durch die Schwestern möglich.

Die zusätzliche Mithilfe in der Pfarrseelsorge ist möglich und auch erwünscht.

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, S. 399, Nr. 134)

Rheinhausen-Oberhausen St. Ulrich, Dekanat Breisach-Endingen, mit Mitverwaltung der Pfarrei Rheinhausen-Niederhausen St. Achatius.

Der Wohnsitz des künftigen Pfarrers ist das Pfarrhaus in Rheinhausen-Niederhausen.

Wyhl a. K. St. Blasius, Dekanat Breisach-Endingen

Die Besetzung dieser Pfarreien ist vorgesehen zu Beginn des Schuljahres.

Meldefrist: 1. Mai 1980

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunden vom 18. März 1980 die Pfarrei Appenweier St. Michael, Dekanat Offenburg, Herrn Pfarrverweser Paul Wisser daselbst,

die Pfarrei Ballrechten-Dottingen St. Erasmus, Dekanat Neuenburg, Herrn Pfarrverweser Wolfgang Gassmann daselbst,

mit Urkunde vom 25. März 1980

die Pfarrei Schonach St. Urban, Dekanat Villingen, Herrn Pfarrverweser Walter Sauer daselbst verliehen.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat am 31. März 1980 Herrn Pfarrer Hansjörg Faller in Haueneberstein zum leitenden Polizei-Pfarrer

mit Wirkung vom 1. April 1980

Herrn Ordinariatsassessor Dr. Bernd Uhl in Freiburg i. Br., zum Ordinariatsrat ernannt.

Versetzung

1. April: Alavanal P. Zacharias MCBS, Kerala/Indien, als Vikar nach Staufen St. Martin, Dekanat Neuenburg

Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat der Bitte um Zurruhesetzung des Herrn Pfarrkuraten Hugo Bleske in Eisenbach-Schollach St. Wolfgang mit Wirkung vom 15. April 1980 entsprochen.

Im Herrn sind verschieden

24. März: Keller Egon, res. Pfarrer von Orsingen, † in Stockach

28. März: Meyer-Schene P. Ewald, SCJ, Pfarrverweser in Buchenbach, † in Freiburg i. Br.